



 - Fraktion im Bamberger Stadtrat

An den  
Oberbürgermeister der Stadt Bamberg  
**Herrn Andreas Starke**

Rathaus Maxplatz  
96047 Bamberg

Fraktionsbüro (nur Montagabend)  
Grüner Markt 7  
96047 Bamberg  
Telefon und Telefax: 0951/203370  
*hier:*  
Dieter Weinsheimer, Vorsitzender  
Oberer Stephansberg 42 b  
Tel. 0951/ 12 9 15  
ePost: [weinsheimer@bnv-bamberg.de](mailto:weinsheimer@bnv-bamberg.de)  
[www.bamberger-allianz.de](http://www.bamberger-allianz.de)

Bamberg, 21.08.2018

### **Sozialwohnungen in Bamberg; hier: Anfrage**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

das Baureferat hat am 4. Juli 2018 im Bau- und Werksenat einen Sachstandsbericht zum Wohnungsbau in Bamberg gegeben. Die BA-Fraktion hat sich die Mühe gemacht und eine Überprüfung der Darlegungen nach ihrem Kenntnisstand vorgenommen.

Der Bericht des Baureferats zeigt nur die Zahl der in den letzten Monaten realisierten Wohnungen(70), der im Bau befindlichen Wohnungen(400), der genehmigten(ca.200) und der im Baugenehmigungsverfahren befindlichen Wohnungen(235) auf. Die Ziehung einer Bilanz der Sozialklausel wird laut Verwaltungsvortrag als zu früh bezeichnet. In den Jahren 2012- 2016 wurden nur 822 Wohneinheiten gebaut, meist im hochpreisigen Bereich.

Tatsächlich fehlt es in Bamberg an bezahlbarem Wohnraum. Der Bedarf an neuen Sozialwohnungen wird auf mindestens 350-400 in den nächsten Jahren geschätzt.

Namens der BA-Stadtratsfraktion stellen wir deshalb folgende Anfragen:

1. Wie viele neue Sozialwohnungen nach der einkommensorientierten Förderung (sind echte Sozialwohnungen) wurden in Bamberg seit 2010 gebaut?
2. Wie viele mietpreisreduzierte Wohnungen wurden in Bamberg seit 2010 gebaut?
3. Wie viele Sozialwohnungen gibt es noch in Bamberg?
4. Wie viele Sozialwohnungen sind seit 2010 aus der entsprechenden Bindung entfallen?
5. Wie viele Sozialwohnungen sind trotz Ablauf der Bindungsfrist weiter in der Bindung gehalten worden?

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, aus unserer Sicht hat die Realisierung vor allem von

hochpreisigen Wohnungen dazu geführt, dass die Mieten insgesamt auch im Bestand gestiegen sind (vgl. Mietpreisspiegel). Wir meinen deshalb – so wie verschiedene Fachleute auch, dass die Mietpreisentwicklung daher nicht dem Markt überlassen werden kann. Vielmehr muss die Stadt Bamberg steuernd eingreifen. Die Stadtbau GmbH muss Sozialwohnungen bauen und Bauträger, die echte Sozialwohnungen bauen, müssen bei der Grundstücksvergabe bevorzugt werden. Bei der Sozialklausel muss die Wirksamkeit spätestens Ende 2019 überprüft werden und gegebenenfalls eine Änderung erfolgen.

Wir bitten um einen Bericht im zuständigen Stadtratssenat.

Mit freundlichen Grüßen

The image shows two handwritten signatures in blue ink. The signature on the left is 'Dieter Weinsheimer' and the signature on the right is 'Michael Bosch'. Both are written in a cursive, flowing style.

Dieter Weinsheimer, Vors. BA-Stadtratsfraktion

Michael Bosch, stv. Vorsitzender BA-Stadtratsfraktion